Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 153.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 28. September.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Spezialgeschäft in Solinger
Stahlwaren und Waffen



„Zur Stadt Solingen"
Wilh. Hengstenberg
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:
Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-Küchen, Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-, und Sattlermesser, Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife
von Wolf & Sohn,
Kilo 1,30 Mk., 5 Kilo 6,— Mk.

Tischmesser und Gabeln,

Scheren in allen Gattungen,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel
alles in Etui vorrätig.
Brot-, Reib-, Fleischhack- u Wringmaschinen,
Pferde- u. Haarschneide Maschinen
Mk. 5— pro Stück,
Messerputz Maschinen
Schaf-, Hecken- und Rebenscheeren
Baumsägen, Metzgersägen u. Taschen-Küchenbeile, Kaffeemühlen,
Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen
Kragenhalter. Zigarrenabschneider
Kohl- und Käsehobeln,
Sattlernadeln. Hämmer und Zangen,
Menagen, Glocken Korkzieher. Nußknacker. Küchen- u. Metzgerstähle
Maurer- u. Stuckateur-Werkzeug
garantiert Stahl
Reitsporen.
Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheibenbüchsen. Pistolen. Revolver und sämtliche Munitionen
Für Jäger.
Rucksäcke Gamaschen. Futterale Jagdtaschen. Jagdstühle, Hundehalsbänder und Peitschen. Locker, Rufhörner Pfeifchen 2c.
Geladene Jagdpatronen
in allen Calibern
= Angelgerätschaften. =

Das Schleifen von Scheren u. Rasiermesser sowie sämtliche Reparaturen an Taschenmessern u. Messerputzmaschinen werden von mir selbst billigst ausgeführt.



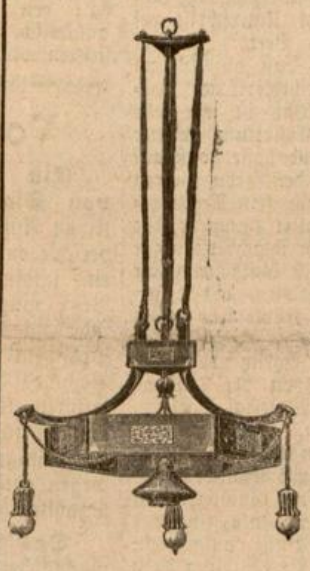
Frisches Kleinfleisch
Pfd. 35 u. 45 Pfg.
Riesen-Bücklinge
3 Stck. 25 Pfg.
Hamburger Importhaus,
Ww. Charlotte Kettling. Schalksmühle.

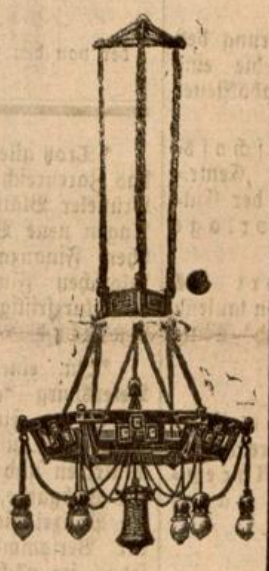
Blutstockung
beseitigt mein **„Menstruations-Pulver" Apotheker R. Möller, Berlin O.** Zorndorferstr. 9.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid
Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.
33. Wilhelm-Str. 33.
Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: **Karlsplatz 11.**
freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Gebr. Funke
G. m. b. H.
Elektrotechnisches Installations-Geschäft,
Lüdenscheid
Telephon No. 561. Telephon No. 561.
empfiehlt sich zur Ausführung von
elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.
Lieferung sämtlicher
elekt. Maschinen und Aparate.
Bogenlampen
und sonstige Beleuchtungskörper
Vergrösserung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen
sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.
Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.
Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.
Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Th. Cossmann-Aachen.
Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.





Tapeten
in **grosser** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.
Musterkarten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus W. Vogel, Lüdenscheid. Hochstraße 1.

Wachstuche,
prima
Bernstein-Fussbodenlack
schnell trocknend.
Betteinlagen etc.

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?
Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos ausziehen bei
Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.
Viele lobende Anerkennungen. Teilzahlung gestattet.
Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.
Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar zurückerstattet.

Schlagbaum bei Breckerfeld.
Der
Schützenverein Grüner Kranz
feiert am **29. ds. Mts.,** abends 7 Uhr anfangend, im Vereinslokale sein diesjähriges
Rekruten-Abschiedskränzchen.
Es ladet hierzu ergebenst ein
Der Vorstand.

Rönsahler Turn-Verein
feiert am
Sonntag, den 29. September
im Saale der Frau Wwe. Istng zu Ehren der zur Fahne einberufenen Genossen sein diesjähriges
Abschieds-Kränzchen
verbunden mit **turnerischen und theatralischen Aufführungen.**
Anfang 7 Uhr. = Entree 30 Pfg.
Der Vorstand.

Drahtkartoffelkörbe
wieder angekommen, gebe solche billigst ab
Gust. Kreimendahl, Halver.



Radfahrer-Verein
Halver.
Samstag, den 28. September
abends 8½ Uhr im Vereinslokal
Abschiedsfeier
zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Vollmer Turnverein
Oberbrügge.
feiert am **Samstag, den 28. September** zu Ehren der zur Fahne einberufenen Genossen ein
Abschiedskränzchen.
Anfang abends 8 Uhr.
Hierzu werden die passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Gemischter Chor
Halver.
Sonntag, den 29. Sept. cr.:
Wagentour.
Abfahrt 2 Uhr vom Vereinslokal.
Zu dieser Tour werden alle aktiven und passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.
Die Tour wird bei jedem Wetter gemacht.



Kegelklub Eichholz.
Samstag, den 28. September
Altbier-Bowle.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.
Samstag, den 28. Sept. cr.
abends 8½ Uhr
im Lokale des Herrn C. Faßbender
Versammlung.
Die Tagesordnung wird in derselben bekannt gegeben.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

M.-G.-V. Rotthausen
Samstag, den 28. September
punkt 9 Uhr abends
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Einmachgläser, Einmachtöpfe, Pergamentpapier
empfiehlt **Wilh. Bell jr.**

Friedrich Semmler, **Stein- und Bildhauerei,**

Hagen i. W, **Remberg, vis-à-vis dem neuen Friedhofe**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem **Sandstein, weissen Marmor, Granit und Syenit** zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für **Halver und Umgegend**

Chr. Weltecke, Halver.

Atelier „Westfalia"

Hagen, Inhaber H. Tell Photograph

Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

Nur künstlerisch ausgeführte Bilder.

12 Visitbilder	von Mk.	1.90 an
12 Kabinettbilder	von Mk.	4.80 an
12 Familienbilder	von Mk.	8.00 an
Vergrösserungen	von Mk.	4.00 an

Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

15jährige Garantie

Einen Posten

Herren- Burschen- und Kinder-Anzüge

gebe zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Eugen Wellershaus, Halver.



Herm. Emmelius, Hagen i. W.

Coloniestr. 3

Telefon Nr. 943. Telefon Nr. 943.

Installations-Geschäft

empfiehlt sich in

Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.

Anlage von

Blitzableitern, Telefon u. Schellen.

Lieferungen von

Motoren, Dynamos und Akkumulatoren.

Kostenanschläge und Besuche umsonst.

Nähere Auskunft erteilt Wilh. Bell jr., Halver.

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholzholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62. Chancery Lane, London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Tafelbirnen

Köstliche von Charneu eingetroffen.

A. Schäckermann, Halver.

Frische

Catharina-Pflaumen

per Pfd. **12** Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Hotel-Restaurant zum Jägerhaus, Halver.

Heute und folgende Tage

Märzenbier

aus der Löwen-Brauerei München die Perle d. Münchener Brauindustrie

Ferner empfehle

Medizinal- und Kranken-Kognak

in 1/1 u. 1/2 Flaschen.

Ernst Kückelhaus.

Kaisersaal Halver.

Sonntag, den 29. September nachm. 4 Uhr:

Grosses

Instrumentalkonzert

des Zitherquartetts **„Edelweiß"** in National-Kostümen.

Hochinteressantes abwechslungsreiches Familienprogramm.

Vorm. 11—1 Uhr:

MATINEE

Entreefrei.

Es ladet freundl. ein

Die Direktion.

Bekanntmachung

der **Gemeinsamen**

Ortskrankenkasse Halver.

Für die Mitglieder der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Halver sind auch nach dem 1. Oktober d. Js. dieselben Beiträge zur Invalidität zu leisten wie vorher.

Eine Aenderung in der Beitragsleistung wird den Mitgliedern bekannt gegeben.

Der Vorstand.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Versammlung

am **Samstag, den 28. d. Mts.,** abends 8 1/2 Uhr bei Herrn P. Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Verbandstag in Hamm.
3. Beschlußfassung über die Errichtung einer neuen Zuchtstation.
4. Verschiedenes.

Besonders die Inhaber der Zuchtstationen, sowie alle Vereinsmitglieder werden um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 29. September vormittags 11 1/2 Uhr:

Zahlungstermin

für Waren bis Mitte September.

Nachmittags 5 Uhr:

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bestellung von Thomasmehl und Kainit für November
2. Bestellung von Futtermitteln und Torf.
3. Verschiedenes.

Frische schwere

Oldenburger Eier

10 Stück 74 Pfg.

Frische schwere

Galizische Eier

10 Stück 69 Pfg

A. Schäckermann, Halver.

Holdselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

á St. 50 Pf. bei: **Frau E. Lausberg**
Carl Brückmann, Halver
i. Schalksmühle: **Ad. Uellendahl.**

M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.

Stiftungs-Fest

am **Sonntag, den 29. September cr.,** im Lokale des Herrn **C. Schulte** zu **Ennepe** durch

Konzert mit nachfolgendem **Ball**

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine.

Beginn des Konzerts nachm. 4 1/2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Aunse" Wilhelmshöh

feiert am **Sonntag, den 29. September cr.** im Lokale des Herrn **Fr. Funke, Wilhelmshöh** sein

1. Stiftungs-Fest

verbunden mit einer

Abschieds Feier

durch

Konzert und Ball.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr, Ball abends 8 Uhr.

Entree zum Konzert 30 Pfg., zum Ball 1.00 Mk.

Die Musik wird ausgeführt von der **Lückmannschen Kapelle.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Neuenhaus bei Kierspe.

Zu dem am

Sonntag, den 29. September cr.

im Lokale des Herrn **E. Pfennig** stattfindenden

Schlussballe

ladet ergebenst ein

Fr. Kattwinkel,
Tanzlehrer.

Branten bei Breckerfeld.

Sonntag, den 6. Oktober cr.

findet die

Einweihung meines neuerbauten Saales

durch

KONZERT u. BALL

statt. Die Musik wird von der **Lückmannschen Kapelle** ausgeführt.

Eintritt frei!

Es ladet freundlichst ein

Emil Neuhaus.

Halver'sche

Spar- u. Darlehuskasse.

Vom **1. September d. J.** werden gezahlt:

a für Spareinlagen

4 1/4 % Zinsen

vom 1. und 15. jeden Monats,

b. für Einlagen in „laufender Rechnung" 4 1/4 % vom Tage der Einlage ab.

Der Vorstand.

Gepflückte

Einmachpflaumen

treffen diese Woche täglich frische Zufuhren ein.

A. Schäckermann, Halver.

Perlmais
Futtergerste
Futterreis
Bruchreis
Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
Weizenmehl
Leinmehl
Kleienmelasse
Häcksel
Viehsalz

A. Schäckermann, Halver

Eichene

Einmachfässer

von 20—100 Ltr. Inhalt.

A. Schäckermann, Halver.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 153.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 28. September.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Der

Quartals-Schluß

ht vor der Tür, wir bitten unsere verehrhen Abonnenten, die Bestellung auf den

Allgemeinen Anzeiger

fort bewirken zu wollen, damit keine Unterechung in der pünktlichen Zustellung des lattes eintritt.

Der **„Allgemeine Anzeiger"** erheint vom 1. Oktober ab wöchentlich **5mal** d kostet vierteljährlich

Mk. 1,45 ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen sämtliche Postanalten, Briefträger, unsere Boten und die xpedition täglich entgegen.

Probenummern stehen zu Diensten.

Erntedankfest.

Ueberall in Stadt und Land feiert man ute das Erntedankfest, und wo wirklich tiefes ligiöses Leben herrscht, da kommt man heute sonders zahlreich im festlich geschmückten otteshause zusammen, um dem Geber aller ten und vollkommenen Gabe Dank zu sagen.

Dem Bewohner des Landes liegt dieser ank ganz besonders nahe, hat er doch jeden ag die aufsprießende Saat vor Augen gebt und gesehen, wie Gott ihr Gedeihen b, so daß die Ernte in vollen Körnern einbracht werden konnte. Die schwere Arbeit, e er im Schweiße seines Angesichts tat, ist ch gesegnet worden, und dankerfüllt kann darum heute am Erntefest die Hände falten: u krönst das Jahr mit deinem Segen!

Weit schwerer wird es dem Städter, zu ur rechten Erntedankfeier sich aufzuraffen, t er doch an all dem Sorgen und Mühen, s den Landmann bewegt, keinen Teil gebt, ja vielleicht sogar in dem Hasten und rängen seiner Arbeit kaum Zeit gefunden, sich e lachenden Saaten oder die wogenden Kornder anzusehen. Aber auch ihm gilt am utigen Erntedankfest die Mahnung: Danket dem rrn, denn er ist freundlich. Denn ob es draußen auf den Feldern eine gute oder lechte Ernte gibt, geht nicht nur den Landann an, der von dem Ertrage seiner Aecker ben muß, sondern auch den Städter, der rch jenen Gottessegen in der Natur erst die öglichkeit erhält, den ihm von Gott in der tadt gestellten Aufgaben gerecht zu werden.

Darum freue sich heute Stadt und Land s Segens, den Gott uns wieder auf unsern lder, in unsern Bergen und in unsern ten geschenkt hat. Jubelgesänge und festher Reigen, Erntefeuer und Freudenschüsse ögen das Fest verschönen, aber eins soll er dem allen nicht vergessen werden, dem rrn der Ernte, von dem wir alle abhängen, ank zu sagen und frohen Herzens in den f des Psalmisten einzustimmen:

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!"

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 28. Sept.

—* Postalisches. Vom 1. Oktober ab rden während des Winterhalbjahres die stschalter für den Verkehr mit dem Publikum t um 8 Uhr morgens geöffnet.

—* Die nächste Sitzung des Provinzialsschusses findet am 1. Oktober statt.

—* Der Ausschluß für die dreihundertjährige Jubelfeier der Grafschaft Mark hielt stern nachmittag in Dortmund im Festsaal s alten Rathauses eine Sitzung ab, die hlreich besucht war. Anstelle des erkrankten rsitzenden Geh. Oberregierungsrats Overweg öffnete Bergrat Klein die Versammlung. ndrat Thomee-Altena berichtete zunächst über den Verlauf der Audienz beim Kaiser in Münster. Er bemerkte einleitend, daß die Opposition gegen den Wiederaufbau der Burg Altena immer schärfer eingesetzt hätte und daß tatsächlich eine Stockung in der Aufbringung der Mittel eingetreten sei. Man verfüge heute erst über 80000 Mark. In Altena habe man inzwischen mit der Auflegung der Fundamente begonnen, wozu der Domänenfiskus die Genehmigung erteilt habe. Die Audienz in Münster habe einen sehr günstigen Verlauf genommen. Der Kaiser habe sich alle Einzelheiten eingehend zeigen lassen und sich außerordentlich interessiert gezeigt. Dem Grundgedanken des Ausschusses habe er sehr warm zugestimmt. Die Audienz sei als ein voller Erfolg zu betrachten. Prof. Frentzen hielt darauf einen längeren Vortrag über die Wiederherstellung wobei er seine Ausführungen an der Hand der ausgeführten Modelle und Pläne erläuterte. Die Opposition glaubte wie früher, so auch diesmal mit kurzen Worten abtun zu können. Als er geendet, stellte Pfarrer zur Nieden-Hagen die Frage, ob nun auch der Ausschuß gewillt sei, an seinem ursprünglichen Plane, erst einmal das noch wirklich Vorhandene wieder herzustellen, weiterhin festzuhalten, was nur neu gebaut werden müsse, sei einstweilen zurückzustellen. Landrat Thomee bestätigte ausdrücklich, daß dies auch nach dem Plan des Ausschusses sei. Pastor Dresbach-Halver meinte, nachdem der Kaiser gesprochen, scheide die Opposition gänzlich aus, man möge den vorliegenden Plänen und Modellen ohne Einschränkung zustimmen. Dem trat Archivrat Theune-Münster entgegen. Die Opposition sei sachlich wohl berechtigt, auch ein Kaiserwort könne die sachlichen Bedenken nicht beseitigen. Ehe man an den Aufbau gehe, wäre eine genaue Prüfung der Einzelheiten notwendig. Professor Frentzen ergriff noch einmal das Wort um den Wiederaufbau einer Burg auch in heutiger Zeit zu rechtfertigen. Bergrat Kleine stellt dann durch Abstimmung fest, daß die Versammlung auch noch heute an dem Gedanken des Wiederaufbaues der Burg festhält. Es wird dann noch ein Arbeitsausschuß gewählt, der dem Vorstande zur Seite stehen soll. In den Arbeitsausschuß werden berufen: Baurat Ludorf-Münster, Geheimrat Selve-Altena, Landrat Hartmann-Hagen, Baurat Kulirich-Dortmund und Kommerzienrat Funke-Hagen. Mit der sowohl von Bergrat Kleine wie auch vom Landrat Thomee ausgesprochenen Bitte in der Sammlung von Gaben für den Burgbau nicht zu erlahmen, wurde die Versammlung geschlossen.

—* Wer ins Freie hinauskommt, der sieht jetzt die „Kartoffel-Buddler" allenthalben bei der Arbeit, die Ernte der für die Bevölkerung so wichtigen Frucht ist im vollen Gange. Hat stellenweise die lange Feuchtigkeit der Qualität der „Erdäpfel", wie es in Oesterreich und auch in Süddeutschland noch heißt, etwas beeinträchtigt, so ist man doch anderswo ziemlich zufrieden, und das ist gut, denn bei den teuren Zeiten spielt die Kartoffel für die Volksernährung eine doppelt wichtige Rolle. Die vielen Neuzüchtungen von Kartoffelarten beweisen, wie eifrig das Bestreben ist, einen reichen Ertrag an wohlschmeckenden Früchten zu erzielen, und wir haben ja manche Gegenden, wo die ergiebige Kartoffelernte geradezu eine Lebensfrage ist. So heißt es in den ärmeren Thüringer Walddörfern: „Kartoffeln, in der Früh' — Des Mittags in der Brüh', — Des abends in dem Kleid, — Kartoffeln in Ewigkeit." Der Ausdruck (für Kartoffel in der Schale) Pellkartoffeln, kommt vorwiegend in Norddeutschland vor, in Oesterreich und im Süden hat man u. a. auch den klassischen Ausdruck „Kartoffeln in Montur." Pellkartoffeln mit Hering ist ein Gericht, das „auch der ärmste Mann essen kann", wohingegen sich der Deutsche aus den französischen „Pommes frites" nicht viel macht. Hinwieder haben die Kartoffel Puffer es zu einer großen und berechtigten Beliebtheit gebracht. Bis in die achtziger Jahre hinein bewiesen sich die meisten Städter, namentlich in mittleren und kleineren Städten, mit Bezug auf den Kartoffelbau als praktische Oekonomiker. Aber dann empfand man die Sache als unbequem, die Arbeitskräfte wurde teuerer, und man kam dahinter, daß man die Kartoffel billiger kaufen könne. So wurde denn der Feldbau mehr und mehr aufgegeben oder ging vorwiegend auf die kleinen Leute über, die selbst die Bodenarbeiten besorgen konnten. Aber Kartoffeln auf freiem Felde in der heißen Asche eines Feuers aus Kartoffelkraut gebraten, erinnere immer noch an die einstige Idylle.

× **Halver,** 27. Sept. Am kommenden Mittwoch, den 2. Oktober findet im Hotel zur Fuhr hierselbst Gerichtstag, morgens 10 Uhr anfangend, statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim Kgl. Amtsgericht in Lüdenscheid anzumelden, damit die betreffenden Akten zur Stelle sind.

□ **Halver,** 26. Sept. Durch die Einführung des Winterfahrplanes 1. Oktober bis 1. Mai tritt eine Aenderung im Laufe der Personenzüge auf der Strecke Hagen—Brügge—Dieringhausen nicht ein. Nur der Personenzug 1565 Schalksmühle—Hagen, bisher Schalksmühle ab 8 Uhr 8 Minuten abends wird vom 1. Oktober d. J. 8 Uhr 16 Minuten abfahren.

= **Breckerfeld,** 26. Sept. Die hiesige Gemeindevertretung hatte in ihrer letzten Sitzung vom 16. d. Mts. beschlossen, die Eröffnung der Kleinbahn am 30. d. Mts. durch eine allgemeine Feier im Gasthofe Böving festlich zu begehen. Am besagten Tage soll um 11½ Uhr vormittags ein Sonderzug nach Voerde abgehen, der alle Festgäste, welche mit einer Festessenkarte (das trockene Gedeck zu 3 Mk.) versehen sind, nach Voerde bringt. Hier wird nach eingenommenem Frühstück die Rückfahrt um 1 Uhr angetreten, damit das Festessen um 2 Uhr beginnen kann. Ob dieses Beschlusses konnte man bei den meisten Gemeindemitgliedern Unzufriedenheit bemerken. Die meisten derselben wollten sich von der Mitfeier fernhalten. Aus diesem Grunde hat der Bürgerverein die Vorstände der meisten hiesigen Vereine zu einer Besprechung über die Teilnahme an der arrangierten Feier eingeladen. Diese beschlossen nun, am Abende des Festtages im Saale des Herrn Ad. Reibert hier einen Kommers zu veranstalten, bei welchem das Hagener Orchester, welches während des Festessens konzertiert, tätig sein soll. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden hoffentlich aus Gemeindemitteln bestritten werden.

Hagen, 26. Sept. 46 Polizeihunde sind bereits zu der Prüfung angemeldet, die der „Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden (P. H. V.)" am 29. September hier abhält. Der Verein veranstaltet diese Prüfung unabhängig von einer sonstigen kynologischen Veranstaltung, um den Behörden und Beamten durch Vorführung so vieler Hunde eine gute Gelegenheit zu bieten, sich über die Leistungsfähigkeit und die an die Polizeihunde zu stellenden Anforderungen ein eignes Urteil zu bilden. Für diese Veranstaltung hat der Minister des Innern dem Verein eine Beihilfe von 200 Mark bewilligt.

Gevelsberg, 26. Sept. Ein böser Unfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Zentrale des hiesigen Elektrizitätswerkes. Direktor Ebbinghaus von Schwelm besichtigte mit Ingenieur B. aus Neuß das Elektrizitätswerk. Als im Apparateraum der Maschinenmeister einen Hebel herumwarf, erfolgte eine Explosion, durch die die Sicherungen sofort abschmolzen und sowohl Direktor E. wie Ingenieur B. und der Maschinenmeister arge Verletzungen an den Augen davontrugen, letzterem außerdem beide Hände verbrannten. Die beiden ersteren konnten sich nach Hause begeben, während der Maschinenmeister dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Arnsberg, 26. Sept. Der Bezirks-Ausschuß entschied heute in der Angelegenheit betreffend das Hagener Krematorium zugunsten des Vereins für Feuerbestattung. Das polizeiliche Verbot der Inbetriebsetzung des Krematoriums ist darnach aufgehoben.

Hamm i. W., 25. Sept. Wie verlautet, soll der neue Arnsberger Regierungspräsident v. Schwerin, in engeren Kreisen über den Plan der Teilung des Regierungsbezirks Arnsberg sich sehr günstig geäußert haben. Er habe trotz seiner kurzen Amtstätigkeit in Arnsberg schon jetzt die Ueberzeugung erlangt daß die heutigen Verhältnisse sich auf die Dauer nicht würden aufrecht erhalten lassen.

× **Kotthausen,** 25. Sept. Der Durchgangsverkehr von Hagen nach Dieringhausen, der infolge des Einsturzes des hiesigen Tunnels seit der Zeit eingestellt war, die Beförderung der Personen und des Gepäcks erfolgte zwischen hier und Gummersbach mittelst Fuhrwerk, wird vom 27. d. Mts. wieder voll und ganz durchgeführt. Eifrig ist gearbeitet worden, durch Herstellung einer Notbahn den Verkehr wieder herzustellen. Die hierdurch notwendig gewordenen Arbeiten sind glücklich beendet, sodaß von dem genannten Tage ab sämtliche Züge durchfahren.

Opladen, 25. Sept. Beim Diebstahl getötet hat sich ein hiesiger Einwohner. Er wollte am Samstag abend auf fremdem Felde Kappusköpfe stehlen. Die Handsichel, die er dabei benutzte, muß ihm nun wohl ausgerutscht sein, denn man fand den noch warmen Körper mit einer großen Wunde im Oberschenkel. Die Schlagader war durchschnitten und hatte den Tod des Diebes herbeigeführt. Er ist Vater mehrerer unversorgter Kinder.

Werden, 25. Sept. Die Rettungsmedaille am Bande wurde vom Landrat Snettlage der Frau Dr. Möller-Holtkamp, die mit eigener Lebensgefahr ein Kind vom Tode des Ertrinkens rettete, überreicht.

Essen, 25. Sept. Heute abend 11 Uhr, erfolgte unter ungeheurem Beifall, der den Verhandlungen beiwohnenden Menge das freisprechende Urteil des Bureaubeamten Land. Er wurde sofort freigelassen. Die Kosten des Verfahrens wurden der Staatskasse auferlegt. — Urteil. Die Geschworenen verneinten nach einstündiger Beratung sowohl die Hauptfrage nach Mord, als die Hülfsfragen nach versuchter Notzucht bezw. nach Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Gewalt. Der Angeklagte wurde hierauf freigesprochen und die Kosten auf die Staatskasse übernommen. Die Gutachten der beiden Sachverständigen, Gerichtsarzt Dr. Klein und Sanitätsrat Dr. Peretti, Direktor der Provinzial-Irrenanstalt in Grafenberg, lauten übereinstimmend dahin: Land ist ein erblich belasteter, degenerierter, an Hysterie leidender Mensch. Er ist als geistig minderwertig zu bezeichnen; ein Zustand von krankhafter Störung der Geistestätigkeit oder von Bewußtlosigkeit im Sinne des § 51 des Str.-G.-B. hat jedoch weder zur Zeit der Straftat noch zur Zeit der Selbstbezichtigung bei ihm bestanden. Während der Abgabe der Sachverständigen Gutachten wurde der Angeklagte abermals von einem Weinkrampf befallen, sodaß die Verhandlung wiederum auf kurze Zeit ausgesetzt werden mußte. Nach Wiederaufnahme der Sitzung verzichtete sowohl die Anklagebehörde als die Verteidigung auf weitere Anträge, worauf die Beweisaufnahme geschlossen wurde. Nach Feststellung der den Geschworenen vorzulegenden Fragen begannen die Plaidoyers. Der erste Staatsanwalt kommt in längerer Ausführung zu dem Schluß, daß er sich weder von der Schuld noch von der Unschuld überzeugt habe und glaubt daher, daß sämtliche Schuldfragen zu verneinen seien. Rechtsanwalt Holtermann schließt sich den streng objektiven Ausführungen des ersten Staatsanwalts an, indem er die angebliche Schuld als eine Wahnidee des Angeklagten hinstellt.

Duisburg, 24. Sept. Auf dem Felde des Landwirts Kämpgen in Dümpten ereignete sich, nach der Rhein- und Ruhrzeitung, ein schwerer Unfall. Der Knecht war beim Mähen mit der Maschine beschäftigt. De

8 Jahre alte Knabe H. spielte an der Maschine. Plötzlich zogen die Pferde an und der Knabe geriet unter die Maschine. Dabei wurde ihm der eine Fuß oberhalb des Knöchels abgeschnitten. Die Messer sollen das Bein des Bedauernswerten Knaben achtmal durchschnitten haben.

Aachen, 24. Sept. Ein schwerer Eisenbahn-Unfall wird aus Brand gemeldet: Sonntag-Abend scheuten die Pferde einer von Cornelimünster kommenden Droschke kurz vor dem Bahnübergang auf der Trierschen Straße. Sie rasten auf die geschlossene Schranke zu und wollten eben über diese hinwegsetzen, als sich ihnen der Schrankenwärter Jos. Malms aus Brand entgegenwarf. Seine kühne Tat, die vielleicht den Insassen der Droschke das Leben gerettet hat, mußte der pflichttreue Beamte mit dem Leben bezahlen. Er wurde auf das Gleis geschleudert und von dem im selben Augenblick herankommenden Personenzug überfahren. Dem Unglücklichen wurden beide Beine abgefahren; er starb kurz nachher.

Das Orpington-Huhn.

Das Orpington-Huhn ist ein neueres englisches Produkt, zuerst gezüchtet von William Cook in Orpington-House in der Grafschaft Kent. Das Huhn, aus einer Kreuzung von schwarzen Langschans, schwarzen Plymouth-Rocks und schwarzen Minorkas herausgezüchtet, wurde von Cook im Jahre 1886 zum ersten Male ausgestellt.

Die bezeichnenden Merkmale der Orpingtons sind ein cochinähnlich, sehr breit und tiefgebauter, gedrungener, auf ziemlich niedrigen feinknochigen Beinen ruhender Körper. Die Beine und Füße sind unbefiedert, letztere vierzehig, das Gefieder ist geschlossen, der Kamm mittelgroß und einfach, das Gesicht ist dunkelrot, die Augen sind dunkel, die Ohrscheiben rot. Das Orpingtonhuhn erinnert durch die gedrungene Form mehr als die höheren Langschans an die Cochins.

Vom Orpingtonhahn verlangt man kleinen, feingebauten, nicht zu breiten Kopf, kräftigen, ziemlich kurzen leichtgebogenen Schnabel, knapp mittelgroßen, einfachen, aufrechtstehenden leichtgewölbten und regelmäßig gezackten Kamm. Es gibt aber auch rosenkämmige Orpington. Unser hohe Protektor, Prinz Hermann zu Schaumburg-Lippe, will nur rosenkämmige Orpington gezüchtet wissen. Es besteht auch in Deutschland ein Klub, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das rosenkämmige Orpingtonhuhn zu züchten und zu verbreiten. Die Kehllappen (Glocken) des Hahnes sollen ziemlich lang und breit und gut gerundet sein. Der Hals ist knapp mittellang (kürzer und kräftiger als bei den Langschans), wird aufrecht und leicht gebogen getragen und ist mit vollem Federbehang ausgerüstet. Die Brust ist voll vorgewölbt, der Rumpf breit und tief mit vollem, breitem und ebenfalls tiefem Hinterteil. Der Rücken ist kurz, eingesenkt und steigt in gleichem Bogen nach dem Hals wie nach dem Schwanz. Die Schultern sind breit, der Sattelbehang reich befiedert, aber ohne bauschiges Sattelkissen. Der Schwanz wird halbhoch nach hinten geneigt getragen, ist reich mit breiten Sicheln und glänzenden Seitenfedern geschmückt und ist kaum mittellang. Die Beine sind niedrig, die breitstehenden Schenkel kurz und fleischig und dabei voll und weich befiedert. Die Läufe oder Unterschenkel sind kurz, feinknochig, unbefiedert und mit vier ebenfalls unbefiederten Zehen versehen. Die Farbe der Füße und des Schnabels ist verschieden, je nach dem Gefieder.

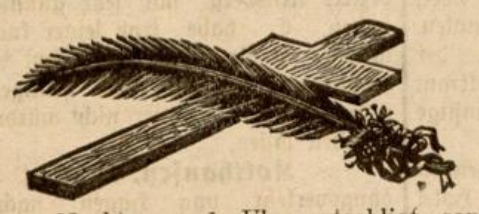
Die Henne soll gedrungen sein, volle und runde Formen aufweisen, namentlich volleren, nach dem geschlossenen Schwanze aufsteigenden breiten Bürzel (Sattel) haben und volles reich und weich befiedertes Hinterteil (Legebauch) besitzen. Die Ohrscheiben sind kleiner als beim Hahn, ebenso die Kinnlappen, der Kamm ist klein und aufrecht. Im übrigen gleicht die Henne dem Hahn. Das Gefieder ist zwar voll und flaumreich, weich, insbesondere in den Schenkelpartien und am Hinterteil weich und flaumig, indessen aber keineswegs so üppig und bauschig wie bei den Cochins, sondern geschlossen. Man züchtet zwei Hauptschläge, die schwarzen und gelben Orpingtons, in neuerer Zeit auch noch weiße und porzellanfarbige.

Die schwarzen Orpingtons, der älteste, rassigste und feinste Schlag, müssen ein an allen Körperteilen tief lackschwarzes, durch satten grünen Metallglanz ausgezeichnetes Gefieder haben. Purpur- oder violetter Schimmer ist fehlerhaft. In dem grünschillernden schwarzen Lack sollen die schwarzen Orpington mit den schwarzern Hamburgern auf einer Stufe stehen. Augen, Schnabel, Füße schwarz, letztere mit weißen Sohlen.

Die gelben Orpington sind etwa 10 Jahre später als die schwarzen in der Oeffentlichkeit erschienen und werden gegenwärtig bereits in großer Zahl gezüchtet. Die gelben Orpingtons, sowohl Hahn wie Henne, sollen über den ganzen Körper ebenmäßig satt- und goldgelb sein. Scheckiges, fleckiges mit Rot oder mit Weiß untermischtes Gefieder bedeutet einen groben Verstoß, ebenso weißes Flaumgefieder. Zulässig dagegen sind bronzefarbiger Schwanz und rotgelbe Schultern, Schnabel, Füße weiß, Augen braun.

Ueber die weißen und porzellanfarbigen Orpington möge vorläufig noch nichts gesagt sein.

Der wirtschaftliche Wert der Orpington beruht vornehmlich in seiner Eigenschaft als Fleischhuhn. Fleisch, Fett und Haut sind reinweiß. Das Huhn ist leicht zu mästen, die Hähne werden 5 Kilogramm schwer, die Henne erreicht ein Gewicht von 4 Kilogramm. Die Orpingtons sind auch gute Leger gelbschaliger 60 bis 70 Gramm schwerer Eier, namentlich hervorragende Herbst- und Winterleger. Die Orpingtons brüten auch zeitig im Frühjahr. Die Jungen wachsen schnell heran, befiedern sich leicht und sind wetterhart. Die Orpington vereinigen demnach alle guten Eigenschaften in sich, die ein gutes Nutzhuhn haben muß. Das Orpingtonhuhn ist es mithin wert, immer mehr in Deutschland verbreitet zu werden.



Heute Nacht um 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden unser lieber, guter Sohn, Bruder und Schwager

Hermann Löwen

im blühenden Alter von 18 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Drehe b. Breckerfeld, Oberbrügge und Gevelsberg, den 26. September 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. September, nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Verding.

Die Lieferung der **Leitungsrohre, Schachtabdeckungen, Bordsteine, Zementplatten pp.** zur Herstellung einer **Kanalisation und Trottoiranlage** von ca. 400 m Länge in Halver, soll im Wege des Angebots vergeben werden.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,50 Mk beim Amtsbauamte hierselbst abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebotshefte mit der Aufschrift „Kanalisation und Trottoiranlage in Halver" sind mir bis zum 5 Oktober d. Js einzureichen.

Halver, den 19. September 1907.

Der Amtmann: Thomas.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 29. September 1907. (18. Sonntag nach Trinitatis.)

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt. Herr Pastor Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Dresbach.
Montag u. Donnerstag: Posaunenverein.
Kirchenchor fällt aus.

Evangelische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 29. September 1907. (18. Sonntag nach Trinitatis).

Vorm. 8¼ Uhr: Herr Pastor Florin.
Vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst
Vorm. 10¼ Uhr: Herr Pastor Funke.
Amtswoche Herr Pastor Funke
Jünglingsverein: Sonntag 6 Uhr: Bibelbesprechung.
Dienstag abends 8 Uhr: Chorstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

19. Sonntag nach Pfingsten.

In Breckerfeld:
7½ Uhr: Hl. Messe u. Predigt.
10¼ Uhr: Hochamt.

In Halver:
10½ Uhr: Hochamt und Predigt.

Gemeinde Dahl.

Gemäß § 17 Abs. 1 der Jagdordnung vom 15. Juli d. J. habe ich beschlossen, aus den nicht zu einem Eigenjagdbezirke gehörenden Grundflächen der Gemeinde Dahl 7 selbständige, gemeinschaftliche Jagdbezirke zu bilden. Der Beschluß liegt vom 27. d. M. ab 2 Wochen lang in meiner Wohnung öffentlich aus. Jeder beteiligte Grundbesitzer kann gemäß § 17 Abs. 4 a. a. 6. während der Auslegungsfrist gegen den Beschluß beim Kreis-Ausschuß zu Hagen Einspruch erheben.

Dahl, den 24. September 1907.

Der Jagdvorsteher:
Höfinghoff, Gemeindevorsteher.

Pflaumen

Letzte Sendung feinster gepflückter

Hellweger Einmachpflaumen

trifft voraussichtlich Dienstag, den 1. Oktober ein und werden Bestellungen noch entgegen genommen.

Rudolf Johann,
Carthausen.

Verkaufs-Anzeige.

Am **Samstag, den 5. Okt. cr.,** nachmittags 2½ Uhr werde ich die Nachlaßgegenstände der verstorbenen Ehegatten **Robert Schmidt** bestehend aus:

2 Betten mit Bettstellen und Matratzen, 1 Kleiderschrank, Tische Stühle, Komode, Spiegel, Tafelherd, 1 Drehbank, verschiedene Kleidungsstücke und Leinenzeug, sonstige Haus- und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung am Sterbehause in **Asenbach** bei Schalksmühle versteigern. Die Sachen sind gebraucht und gut erhalten und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voss, beeid. Auktionator
Halver.

Auf nach der

Kreuzberger Kirmess!

Am **Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Oktober** findet bei mir

BALL

statt, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 29. Sept. cr., morgens 7 Uhr:

Uebung.

Das Kommando.

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Schriftl. Off. an die **Metallwaren-Fabrik Halver G. m. b. H.**

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführlichen Prospekt der **Landwirtschaftl. Lehranstalt** und **Lehrmolkerei, Braunschweig.** Madamenweg 158. — Tausende von Stellungen besetzt. Direktor **Krause.**

In 15 Jahren über 2800 Schüler.

Feinstes frisches

Sauerkraut

Pfd. 8 Pfg., 10 Pfd. 75 Pfg.

bei **Aug. Peter,** Breckerfeld.

geräucherten Speck
„ Mettwurst
„ Plockwurst
Blutwurst, Blutmagen, Preßkopf, gekochten Schinken, Knackwürstchen

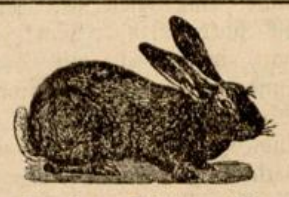
in feinster tadelloser Qualität zu den billigsten Tagespreisen.

A. Schäckermann, Halver.

Einmachpflaumen u. Einmachbirnen

empfiehlt

Ewald Studberg, Halver.



Kaninchenzüchter-Verein

für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 6. Oktober cr., nachmittags 4½ Uhr

Versammlung

im Vereinslokal (H. Hüffer)

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Bericht über die Delegiertensitzung in Lüdenscheid
4. Verschiedenes.

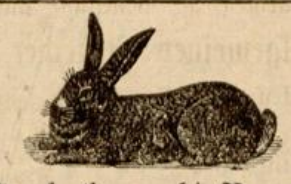
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Birnen

dicke Honigmotten 10 Pfd. 75 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 6. Oktober nachmittags 5½ Uhr:

Hauptversammlung

im Vereinslokal, Posthaus.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Zahlung der Fachzeitung.
4. Bericht der Delegiertensitzung von Lüdenscheid.
5. Wahl eines Delegierten zur Verbandssitzung in Heiligen aus.
6. Antrag auf Abhaltung eines öffentlichen Kaninchenessen.
7. Bestellung von Winterfutter. Verschiedenes.

Ein vollzähliges Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 4. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.
Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht.

		Köln am 23. 9.	Elberfeld am 23. 9.	Essen am 23. 9.	Düsseldorf am 20. 9.
Auftrieb:	Ochsen	841	} 716	109	38
	Bullen	99		349	41
	Rinder und Kühe	443		566	254
	Kälber	287	299	601	644
	Schafe	72	199[2])	79	—
	Schweine	4540	2593	4019	2269
Tendenz:	Rinder	schleppend	flau	langsam	lebhaft
	Kälber	ruhig	flott	mittel	„
	Schafe	räumend	—	„	„
	Schweine	ziemlich lebhaft	flott	„	„

		Durchschn. Schlachtprozent	Mk	Mk.	Mk.	Mk.
Ochsen	a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert b. zu 7 Jahren	58	50—51	44—45	45—47	—
	b) junge fleischige nicht ausgemäst. u. ältere ausgemästete	54	44—46	38—40	40—42	44—45
	c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	50	38—39	34—35	35—37	39—40
	d) gering gen. jeden Alters	45	30—34	—	—	—
Bullen	a) vollfl. ausgemästet (bis zu 5 Jahren	59	45	43—44	41—42	44—45
	b) vollfl. jüngere,	53	38—39	34—36	34—36	38—39
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	32—33	28—30	28—30	32—34
	d) gering gen. jüngere u. ältere	43	28—29	—	23—25	—
Kühe	a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	46	41—42	43—44	43—45
	b) vollfleisch. ausgemäst Kühe höchst Schlachtwert b. zu 7 J.	52	39—40	36—38	37—39	39—40
	c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entw. Kühe und Rinder	49	34—35	29—32	32—34	35—36
	d) mäß. gen. Kühe und Rinder	43	28—29	—	25—27	28—29
	e) gering gen. Kühe und Rinder.	—	—	—	—	—
Kälber	a) Doppellender	72	bis 73	—	bis 74	bis 78
	b) feinste Mast- Vollmilchmast u. beste Saugkälber	64	56—57	58	56	62—64
	c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	60	48—51	57	51—54	53—54
	d) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	32—37	45—48	40—48	34—39
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	36—39	38	40—41	—
	b) ältere Masthammel	46	—	32	37—38	—
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	40	—	—	28—30	—
Schweine	a) vollfl. der fein. Rasse und deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	64[1])	62	63	62
	b) fleischige.	—	61—62	60—61	59—61	60—61
	c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber)	—	54—57	57—59	52—58	57—57
	d) ausländische (und Angabe der Herkunft)	—	—	—	—	—

1) Vorgezeichnete 65. 2) Darunter 197 geschlachtete.